

Welche Gebiete sind für die Wallhecken-Neuanlage geeignet?

● **Gut geeignet:** Flächenränder auf der ostfriesischen Geest (z. B. bei **privaten Pferdehaltern** oder **Landwirten**) sowie Ränder von Wirtschaftswegen und Straßen.

● **Nicht geeignet:** Offene Wiesen für Wiesenvögel, Hochmoore sowie geplante Baugebiete.



© P. Wiese-Liebert

📖 Wichtige Regeln für den Bau

📅 **Vertragslaufzeit:** Der Gestaltungsvertrag mit der Stadt Aurich läuft über **20 Jahre**.

🔪 **Breite:** Es wird ein **6 Meter breiter Streifen** benötigt. Der Wall selbst ist 2,5 Meter breit. Der Rest dient als Abstand zum Nachbarn (0,5 Meter) und landwirtschaftlicher Pflegeweg (3 Meter).

● **Verbote:** Auf der Wallhecke selbst sind Weidetiere, Pflanzenschutzmittel und Bodenbearbeitung verboten.

👛 **Leitungen & Pächter:** Die Hecke darf nicht auf Gas- oder Wasserleitungen gebaut werden. Falls die Fläche verpachtet ist, muss der Landpächter zustimmen.

🌱 **Bepflanzung:** Pro 100 Meter müssen ca. 90 junge, regionaltypische Pflanzen (70–80 Sträucher und 10–20 Bäume) gepflanzt werden.

🏛️ Ihr Ansprechpartner im Rathaus

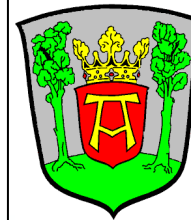
Für Beratung und Informationen zum Ersatzwallheckenprogramm wenden Sie sich direkt an die Verwaltung:

1. 👤 **Name:** Merlin Rensing
2. 📞 **Telefon:** 04941 / 12-2106
3. 📍 **Ort:** Technisches Rathaus, Zimmer 205 (Fachdienst Planung), Leerer Landstraße 5 – 9, 26603 Aurich

Die Natur braucht Jahrhunderte, um ein Meisterwerk wie eine Wallhecke zu erschaffen – wir brauchen nur sechs Meter Randstreifen, um ihr den Raum dafür zu schenken.



Link zur Stadt Aurich:



ich seh dich in



Das Ersatzwallheckenprogramm der Stadt Aurich.

🌳 Platz für Ostfrieslands Natur?

Gestalten Sie Aurichs Landschaft und sichern Sie sich attraktive Fördergelder!

Informationen für

Grundstückseigentümer

Ein Gewinn für Sie.

Ein Gewinn für unsere Heimat.

Wallhecken: Das lebendige Gedächtnis Ostfrieslands – sichern wir gemeinsam das grüne Erbe Aurichs für die nächsten Generationen.

Die Historie des Programms

Die Stadt Aurich hat das Ersatzwallheckenprogramm **Ende April 2008 ins Leben gerufen**. Da das Stadtgebiet wächst und durch neue Wohn- und Gewerbegebiete historische Wallhecken verloren gehen, wurde es für die Stadt immer schwieriger, freie Ausgleichsflächen zu finden. Die Lösung: Seit 2008 arbeitet die Stadt direkt mit privaten Flächeneigentümern zusammen, um neue Hecken anzulegen.



Warum müssen Hecken ersetzt werden?

Nach dem Niedersächsischen Naturschutzgesetz sind historische Wallhecken streng geschützt. Geht eine Hecke verloren, greift die gesetzliche Pflicht zum Ausgleich. In Aurich gilt dabei die Regel: Für einen Meter verlorene Hecke müssen zwei Meter neue Wallhecke entstehen (**Verhältnis 1:2**). Diese neuen Ersatzwallhecken stehen rechtlich sofort unter demselben hohen Schutz wie die historischen Originale.

Finanzielle Förderung für Eigentümer

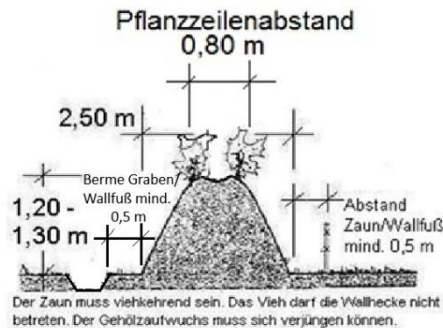
Die Stadt Aurich bezahlt private Grundstückseigentümer dafür, wenn sie Randstreifen ihrer Flächen für neue Wallhecken bereitstellen. Dabei gibt es zwei Möglichkeiten:

Variante A (Eigenregie):

Sie bauen und pflegen die Wallhecke selbst. Sie erhalten **bis zu 7.050 € pro 100 Meter**.

Variante B (Rundum-sorglos):

Die Stadt übernimmt den Bau und die erste Pflege. Sie bekommen **2.000 € pro 100 Meter** als Entschädigung.



Aufteilung der Zahlungen bei Variante A (je 100 Meter):

- **1.000 €** direkt nach dem Vertragsabschluss für das Bereitstellen der Fläche.
- **3.150 €** für das Aufschütten des Erdwalles.
- **1.900 €** für das Bepflanzen mit Sträuchern und Bäumen.
- **1.000 €** Bonus nach 3 Jahren, wenn die Pflanzen gut angewachsen sind und Sie die Pflege übernehmen.

Warum sind Wallhecken ökologisch und für uns Menschen so wertvoll?

Die parkähnliche Wallheckenlandschaft prägt die ostfriesische Geest und ist ein einzigartiges Naturdenkmal für Einheimische und Touristen. Sie erfüllen wichtige Aufgaben in der Natur:

- **Ihr Schutzschild gegen das Wetter:** Wallhecken bremsen den ostfriesischen Wind, schützen vor Bodenaustrocknung und speichern bei Starkregen riesige Mengen Wasser wie ein Schwamm.
- **Natürlicher Klimaschutz:** Die dichten Gehölze binden langfristig CO₂ und kühlen die Umgebung an heißen Sommertagen spürbar ab.



- **Ein Paradies für die Tierwelt:** Vögel wie der Buntspecht finden im Totholz alter Walleichen sicheren Wohnraum, während fruchtttragende Sträucher als wichtige Nahrungsquelle dienen.
- **Magnet für nützliche Insekten:** Blühende Wildsträucher und der süße Duft des heimischen Waldgeißblattes locken Wildbienen und andere nützliche Insekten an.